

Gremium	Datum	Status	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	29.09.2022	Beschlussfassung	öffentlich

<b>Hauptamt</b>  Bearbeiter: Rösch, Daniela Aktenzeichen: 212.13	Datum: 19.09.2022 Kostenstelle: Sachkonto:
---------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------

**Betreff:** ***Erweiterung der Ganztagesesschule an der Grundschule Eichberg zum Schuljahr 2023/2024***

**Anlagen:** Präsentation Ganztagesesschule und AGs

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt

- die Erweiterung der Ganztagesesschule ab dem Schuljahr 2023/2024
- die flexible Nutzung der Ganztagesesschule für die Schülerinnen und Schüler (tageweise Anmeldung immer für 1 Schulhalbjahr)
- die antragsabhängige Einrichtung von verlässlichen Grundschulen in den Ortsteilen

## **Begründung:**

Seit dem Schuljahr 2016/2017 besteht an der Grundschule Eichberg eine Ganztages-schule in Wahlform an drei Tagen/Woche. Die Ganztagesesschule wird von Montag bis Mittwoch angeboten, am Donnerstag und Freitag findet die Schulkindbetreuung statt.

Die Ganztagesesschule ist für die angemeldeten Kinder verpflichtend und gilt als Schulzeit. Daher muss ein Fernbleiben entschuldigt werden und ist nur in Ausnahmefällen (Krankheit, Arztbesuch o.ä.) möglich.

Mit der Eigenständigkeit der Grundschule Eichberg seit dem Schuljahr 2021/2022 und der Neubesetzung von Schulleitung und Leitung der Schulkindbetreuung, möchte sich die Schule im Bereich Ganztages-/Schulkindbetreuung neu aufstellen.

Vor allem seit den Schulschließungen durch Corona ist ein gesteigerter Förderbedarf auch schon bei den Grundschulkindern sowohl im fachlichen, aber auch im sozialen Bereich ersichtlich. Die Kinder müssen im Zusammenhang mit der Hausaufgabenbetreuung, aber auch im Bereich der Gestaltung der „freien Betreuungszeit“ deutlich mehr gefördert und gefordert werden. Daher möchte die Schule die Qualität und Attraktivität der Betreuung steigern und das Programm weiterhin ansprechend und unterstützend für die Kinder abbilden.

In einem ersten Schritt werden im aktuellen Schuljahr bei der Hausaufgabenbetreuung auch Lehrkräfte eingesetzt, die das betreuende Personal unterstützen und auf Fragen der Kinder fachlich eingehen können. Die bisher teilweise von den Lehrkräften angebotenen Arbeitsgemeinschaften werden nun über das betreuende Personal abgedeckt. Auch werden bereits ab diesem Schuljahr verstärkt Kooperationen mit Vereinen und Verbänden sowie dem Jugendreferat stattfinden, so dass jetzt schon ein attraktives Angebot bereitgestellt werden kann.

Weiterhin ist geplant, die Ganztagesbetreuung ab dem Schuljahr 2023/2024 neu aufzustellen. Statt der bisherigen drei Tage sollen dann vier Tage (Montag bis Donnerstag) angeboten werden. Außerdem soll die Betreuung für die Eltern flexibler gestaltet werden. Die Buchung soll dann immer zum Halbjahr und auch nur für einzelne Tage möglich sein. In Summe sind dann immer gleich viele Kinder in der Betreuung angemeldet, es nehmen jedoch immer unterschiedliche Kinder an den Betreuungsangeboten teil.

Zum aktuellen Schuljahr besuchen 64 Kinder die Ganztagesbetreuung, zusätzliche 32 Kinder nehmen die verschiedenen Möglichkeiten der Schulkindbetreuung wahr.

Herr Schulleiter Felix Taubenmann und Frau Sabine Löffler, Leitung der Schulkindbetreuung werden in der Sitzung anwesend sein und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

## Verlässliche Grundschulen in den Ortsteilgrundschulen

Die bisher eingerichteten Betreuungsmöglichkeiten im Bereich der Ganztages- und Schulkindbetreuung stellen bereits die Weichen für die ab dem Schuljahr 2026/2027 geplanten Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung von Grundschulkindern. Die Stadt Blumberg kann hier den Eltern bereits jetzt ein gutes Angebot machen.

Allerdings müssen betreffend der benötigten Betreuungsmöglichkeiten auch immer die örtlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden. Eine vollumfängliche Ganztagesbetreuung wird auch perspektivisch nur im Blumberger Stadtgebiet angeboten werden können und die Kinder werden bei Bedarf dann in Blumberg beschult werden müssen.

Bei den Ortsteilgrundschulen ist eine Ganztagesbetreuung deutlich weniger nachgefragt. Benötigt wird jedoch weitgehend die Betreuungszeit einer verlässlichen Grundschule. Kinder werden zunehmend bereits im Kindergartenalter von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr in den verschiedenen Einrichtungen betreut. In der Grundschule, vor allem in Klasse 1 und 2 reduziert sich die Betreuungszeit / Unterrichtszeit auf einen Zeitraum von ca. 8:30 – 12:00 Uhr. Diese verkürzte Zeit stellt Eltern die sich in einem Arbeitsverhältnis befinden vor große Herausforderungen.

Bereits seit einigen Jahren wird daher an der Grundschule Riedöschingen im Rahmen der verlässlichen Grundschule sowie einer Hausaufgabenbetreuung eine Betreuungszeit bis 14:30 angeboten. Sobald Personal dafür gefunden wird, soll auch eine Frühbetreuung von ca. 7.20-8:20 Uhr angeboten werden. Die Organisation und Abrechnung liegt beim Förderverein der Grundschule.

Auch in der Grundschule Riedböhringen kann aktuell eine Frühbetreuung bereitgestellt werden. Diese organisiert die Schulleitung über das Jugendbegleiterprogramm. Allerdings wird auch verstärkt eine Betreuung nach Unterrichtsende seitens der Eltern nachgefragt.

Die Anforderungen der Eltern zu den Betreuungszeiten sind nachvollziehbar. Ein Aspekt der Lebensqualität im ländlichen Raum ist unter anderem die Kinderbetreuung und in diesem Zusammenhang auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Um diese Lebensqualität auch zukünftig in den Ortsteilen abbilden zu können, die Ortsteile auch mit jungen Familien lebendig zu halten, möchte die Verwaltung auch in den Ortsteilgrundschulen eine verlässliche Betreuung anbieten können.

Die Verwaltung plant daher, auf Wunsch/Antrag der jeweiligen Ortsteilgrundschule einen Antrag auf Einrichtung einer verlässlichen Grundschule beim Regierungspräsidium stellen. Der Bedarf hierzu wird vorab geprüft werden und muss gegeben sein.

## Finanzierung

Sowohl die Ganztagesbetreuung als auch die Schulkindbetreuung und die verlässlichen Grundschulen werden vom Land finanziell unterstützt. Außerdem werden für die Schulkindbeiträge Elternbeiträge erhoben. Durch die Umstrukturierung werden keine weiteren Kosten erwartet.

Die Mittel werden zur Deckung der Personalausgaben im Bereich der Schulkindbetreuung eingesetzt. Die auf die Grundschule Riedöschingen entfallenden Mittelzu-

weisungen werden an den Förderverein weitergeleitet, der den dortigen Personaleinsatz koordiniert und abrechnet.

Um weitere Kooperationen/AGs anbieten zu können soll im Haushalt eine gewisse Pauschale hierfür eingesetzt werden. Dennoch ist davon auszugehen, dass auch bei der Flexibilisierung und einem erweiterten Ganztagesangebot keine darüber hinausgehenden Kosten entstehen.

### **Weiteres Vorgehen**

Die Stadt Blumberg möchte für Ihre Bürgerinnen und Bürger, vor allem auch für Familien attraktiv bleiben. Hierzu gehört auch ein attraktives und zeitgemäßes Betreuungsangebot für Schulkinder.

Die Verwaltung möchte daher die Erweiterung und flexible Ausgestaltung der Ganztageschule und Schulkindbetreuung weiter vorantreiben. Außerdem sollen bedarfsgerechte verlässliche Grundschulen (Betreuungszeit bsp. 7:30 bis 13:00 Uhr) in den Ortsteilgrundschulen angeboten werden.